

Online-Quick-Survey zu den Themen Sucht im Privatleben und am Arbeitsplatz

Chartset & Management Summary

4. Januar 2023

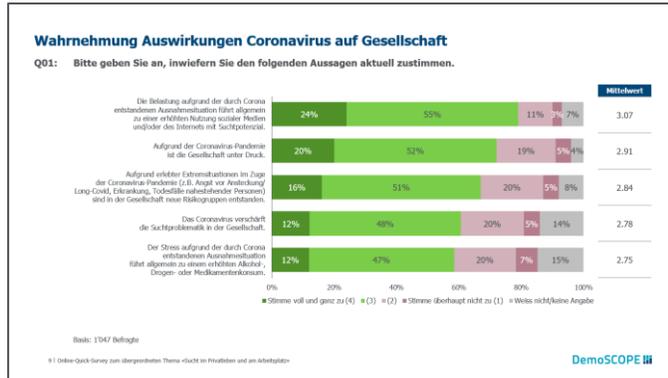
Studiendesign

Online-Quick-Survey zu den Themen Sucht im Privatleben und am Arbeitsplatz

Auftraggeber	Angestellte Schweiz
Grundgesamtheit	Sprachassimierte, internetnutzende Wohnbevölkerung der deutsch- und französischsprachigen Schweiz im Alter von 15 bis 74 Jahren
Methode	Computergestützte Online-Interviews (CAWI) im Rahmen eines Online-Quick-Surveys (Online-Mehrthemenbefragung) von DemoSCOPE
Adressquelle	DemoSCOPE-Community
Auswahlverfahren	Zufallsstichprobe mit Quotensteuerung für Sprachregion, Alter und Geschlecht
Stichprobengrösse	Netto-Interviews: n = 1'047 (Messgenauigkeit max. +/- 3.0% bei 95% Sicherheit)
Cleaning	Gelöschte Interviews aus Qualitätsgründen (Beantwortungsdauer, Antwortqualität): n = 29
Gewichtung	Entlang der Variablen Sprachregion, Alter und Geschlecht anhand aktueller Zahlen des Bundesamts für Statistik BFS (2021)
Befragungszeitraum	12. bis 19. Dezember 2022

Reporting-Bestandteile

Online-Quick-Survey zu den Themen Sucht im Privatleben und am Arbeitsplatz



ID	BROWSEID	BROWSENAME	BROWSEPERSON	BROWSEBEREICH	QUEST_01	QUEST_02	QUEST_03	QUEST_04	QUEST_05	QUEST_06	QUEST_07	QUEST_08	QUEST_09	QUEST_10	QUEST_11	QUEST_12
1	184813	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
2	184817	Frank	107	Wohnbau	Stimme ab											
3	184818	Frank	107	Wohnbau	Stimme ab											
4	184819	Frank	107	Wohnbau	Stimme ab											
5	184820	Frank	107	Wohnbau	Stimme ab											
6	184821	Frank	107	Wohnbau	Stimme ab											
7	184822	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
8	184823	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
9	184824	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
10	184825	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
11	184826	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
12	184827	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
13	184828	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
14	184829	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
15	184830	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
16	184831	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
17	184832	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
18	184833	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
19	184834	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
20	184835	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
21	184836	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
22	184837	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
23	184838	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
24	184839	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
25	184840	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
26	184841	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
27	184842	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
28	184843	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
29	184844	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
30	184845	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
31	184846	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
32	184847	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
33	184848	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
34	184849	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
35	184850	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
36	184851	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
37	184852	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
38	184853	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
39	184854	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											
40	184855	Chore	18	Wohnbau	Stimme ab											



Chartset inkl. Fazit

Rohdaten (SPSS-, Excel- und CSV-Datei)

Deutsche und französische Version des Fragebogens

22.10.2022

Q01: Wahrnehmung Auswirkungen Coronavirus auf Gesellschaft. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist die Gesellschaft unter Druck. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen aktuell zustimmen.

FAZIT: Alle

Total	Region				Geschlecht				Alter				Erwerbstätigkeit				Bildung			
	D-CH	W-CH	Swil	Agglo	Land	Männ	Frau	15-24 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65-74 Jahre	75+ Jahre	Keine Erwerb	Nicht Erwerb	Teilzeit	Mittel	Hoch	
Total (n=)	1047	768	279	638	239	810	521	526	320	406	321	766	291	36	459	581				
Total (wt.)	1047	776	271	639	239	810	528	519	334	393	320	765	292	37	458	581				
Stimme voll und ganz zu (4)	18%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	
Stimme eher nicht zu (2)	21%	21%	19%	20%	21%	19%	21%	19%	21%	19%	21%	19%	21%	19%	21%	19%	21%	19%	21%	
Stimme überhaupt nicht zu (1)	19%	19%	16%	18%	19%	18%	19%	18%	19%	18%	19%	18%	19%	18%	19%	18%	19%	18%	19%	

Significance Level: 95%

DF: Dev

DF: Err

© Online-Quick-Survey zum übergeordneten Thema Sucht im Privatleben und am Arbeitsplatz

Variable	Position	Label	Mittelwert	Skala	Spaltenbreite	Ausrichtung	Textformat	Spaltenformel	Feldinhalt
Q01_01	1	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen Coronavirus auf Gesellschaft. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist die Gesellschaft unter Druck.		5					
Q01_02	2	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen Coronavirus auf Gesellschaft. Das Coronavirus verschärft die Suchtsituation in der Gesellschaft.		5					
Q01_03	3	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen Coronavirus auf Gesellschaft. Aufgrund erlebter Exzessionsituationen im Zuge der Coronavirus-Pandemie (z.B. Angst vor Ansteckung, Long-Covid, Erkrankung, Todestfälle nahestehender Personen) sind in der Gesellschaft neue Risikoprägnanzen entstanden.		5					
Q01_04	4	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen Coronavirus auf Gesellschaft. Die Belastung aufgrund der durch Corona entstandenen Ausnahmsituation führt allgemein zu einer erhöhten Nutzung sozialer Medien und/oder des Internets mit Social-Media.		5					
Q01_05	5	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen Coronavirus auf Gesellschaft. Die Belastung aufgrund der durch Corona entstandenen Ausnahmsituation führt allgemein zu einem erhöhten Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenkonsum.		5					
Q01_06	6	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen auf Privat- und Berufsleben. Die Coronavirus-Pandemie hat meinen persönlichen Alltag negativ verändert.		5					
Q01_07	7	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen auf Privat- und Berufsleben. Die Coronavirus-Pandemie hat meine Berufstätigkeit negativ verändert.		5					
Q01_08	8	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen auf Privat- und Berufsleben. Die Coronavirus-Pandemie hat meine Berufstätigkeit positiv verändert.		5					
Q01_09	9	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen auf Privat- und Berufsleben. Die Coronavirus-Pandemie hat meine Berufstätigkeit nicht verändert.		5					
Q01_10	10	Q01: Wahrnehmung Auswirkungen auf Privat- und Berufsleben. Die Coronavirus-Pandemie hat meine Berufstätigkeit nicht verändert.		5					
Q01_11	11	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Regalein Drogen		5					
Q01_12	12	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Medikamente/Tabak		5					
Q01_13	13	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Alkohol		5					
Q01_14	14	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Tabak/Ölprodukte		5					
Q01_15	15	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Geld-Gewinnspielen im Internet		5					
Q01_16	16	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Online-Shopping		5					
Q01_17	17	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Soziale Medien		5					
Q01_18	18	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Pornografie		5					
Q01_19	19	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Smartphone		5					
Q01_20	20	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Gaming		5					
Q01_21	21	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Regalein Drogen		5					
Q01_22	22	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Medikamente/Tabak		5					
Q01_23	23	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Alkohol		5					
Q01_24	24	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Tabak/Ölprodukte		5					
Q01_25	25	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Geld-Gewinnspielen im Internet		5					
Q01_26	26	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Online-Shopping		5					
Q01_27	27	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Soziale Medien		5					
Q01_28	28	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Pornografie		5					
Q01_29	29	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Smartphone		5					
Q01_30	30	Q01: Veränderung Konsum Differenzen (privates Umfeld) - Gaming		5					
Q01_31	31	Q01: Veränderung Konsum im Alltag am Arbeitsplatz. - In Ihrem privaten Alltag - Regalein Drogen		5					
Q01_32	32	Q01: Veränderung Konsum im Alltag am Arbeitsplatz. - In Ihrem privaten Alltag - Medikamente/Tabak		5					
Q01_33	33	Q01: Veränderung Konsum im Alltag am Arbeitsplatz. - In Ihrem privaten Alltag - Alkohol		5					
Q01_34	34	Q01: Veränderung Konsum im Alltag am Arbeitsplatz. - In Ihrem privaten Alltag - Tabak/Ölprodukte		5					



Ergebnistabellen (PDF- und Excel-Datei)

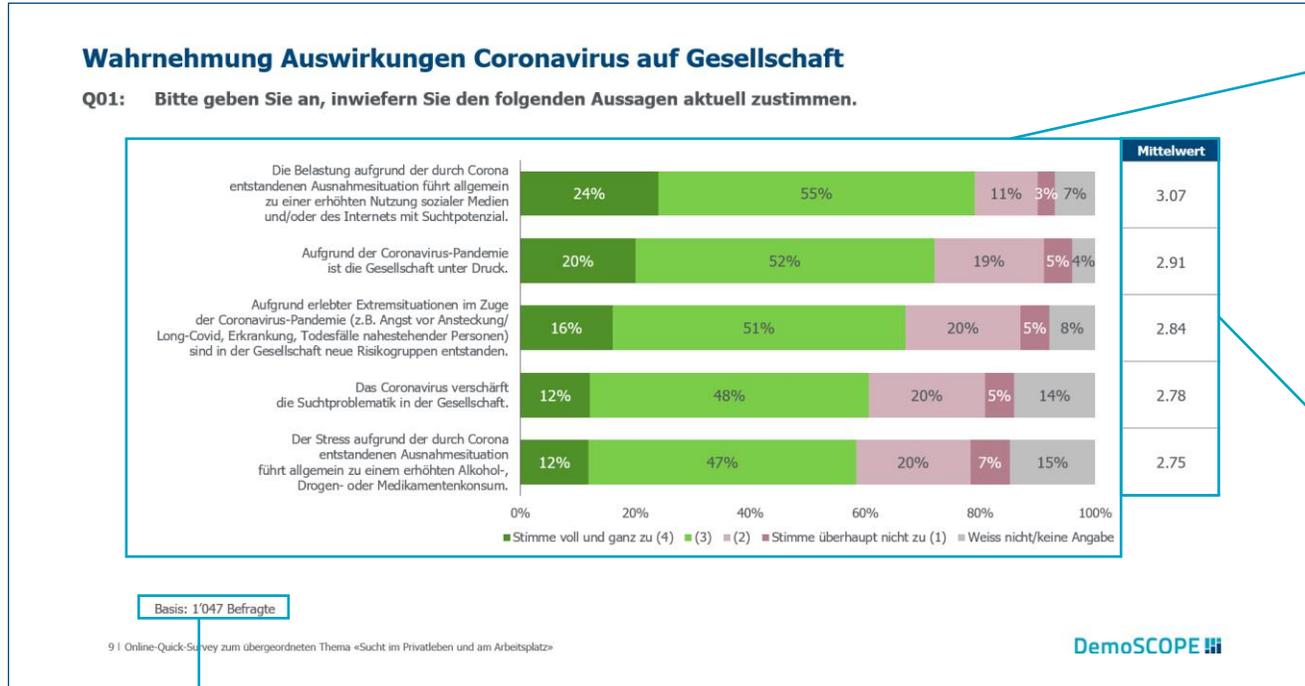
Variablenbeschreibungen & -werte (Excel-Datei)

Technischer Projektbeschreibung

Lesehilfe Grafiken

Grafiken – deskriptive Statistik

Darstellung der Häufigkeitsverteilung und des Mittelwerts



Häufigkeitsverteilung

Lese-Beispiel: 24 Prozent stimmen der Aussage «Die Belastung aufgrund der durch Corona entstandenen Ausnahmesituation führt allgemein zu einer erhöhten Nutzung sozialer Medien und/oder des Internets mit Suchtpotenzial.» voll und ganz zu (Skala-Wert 4), 55 Prozent stimmen eher zu (Skala-Wert 3), 11 Prozent stimmen eher nicht zu (Skala-Wert 2) und 3 Prozent stimmen dieser Aussage überhaupt nicht zu (Skala-Wert 1). 7 Prozent konnten oder wollten keine Antwort angeben.

Mittelwerte

Berechneter Durchschnittswert der Antworten in Abhängigkeit von der verwendeten Skala (siehe Legende unterhalb der Grafik). Bei einer **4er-Skala** stellt somit der Zahlenwert «4» das Maximum und der Zahlenwert «1» das Minimum dar. Die effektive Mitte stellt der Wert «2.5» dar. Im Falle einer **5er-Skala** stellt der Zahlenwert «5» das Maximum und der Zahlenwert «1» das Minimum dar. Der Wert «3» bildet dann die effektive Mitte ab.

Anzahl Antworten

Die Basis ist die Anzahl der Antwortenden, auf die sich die ausgewiesenen Prozentwerte und Anteile in den Grafiken beziehen. Dies ist insbesondere bei Filterfragen zu beachten, wenn nur ein Teil der Befragten diese Fragen beantwortet.

Lesehilfe Ergebnistabellen

Bei den Grafiken in diesem Chartset beschränken wir uns auf die Wiedergabe der Ergebnisse auf Gesamtebene (Total). Weitere Details (z.B. zu den verschiedenen Segmenten, zu statistisch signifikanten Unterschieden) können den Ergebnistabellen entnommen werden.

Fragetext inkl. Filteranweisung

Q01: Wahrnehmung Auswirkungen Coronavirus auf Gesellschaft - Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist die Gesellschaft unter Druck. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen aktuell zustimmen.
 FILTER: Alle

	1		2			3		4			5		6			
	Region		Siedlungsart			Geschlecht		Alter			Erwerbsstatus		Bildung			
	D-CH	W-CH	Stadt	Agglo	Land	Mann	Frau	15-34 Jahre	35-54 Jahre	55-74 Jahre	Erw.-tätig	Nicht Erw.-tätig	Tief/Obl.	Mittel/ Sek. II	Hoch/ Tertiär	
	A1	B1	C1	D1	E1	F1	G1	H1	I1	J1	K1	L1	M1	N1	O1	
Total (n/w)	1'047	768	279	638	239	170	521	526	320	406	321	766	281	36	459	551
Total (wt.)	1'047	776	271	639	239	169	528	519	334	393	320	765	282	37	458	551
Stimme voll und ganz zu (4)	210	162	48	127	51	32	110	100	80	78	52	161	49	4	92	113
	20%	21%	18%	20%	21%	19%	21%	19%	24%	20%	16%	21%	17%	11%	20%	21%
Stimme eher zu (3)	544	387	156	334	122	87	263	281	160	209	174	391	152	21	250	273
	52%	50%	58%	52%	51%	52%	50%	54%	48%	53%	55%	51%	54%	56%	55%	49%
Stimme eher nicht zu (2)	197	155	42	117	45	34	100	97	64	72	61	148	50	8	76	113
	19%	20%	16%	18%	19%	20%	19%	19%	19%	18%	19%	19%	18%	22%	17%	20%
Stimme überhaupt nicht zu (1)	53	43	10	32	11	10	39	14	13	20	21	39	14	2	15	36
	5%	6%	4%	5%	5%	6%	7%	3%	4%	5%	7%	5%	5%	5%	3%	7%
Weiss nicht	40	25	15	26	9	5	14	26	16	13	11	23	17	2	23	15
	4%	3%	5%	4%	4%	3%	3%	5%	5%	3%	3%	3%	6%	6%	5%	3%
Keine Antwort	3	3	-	2	1	-	1	2	1	1	1	3	-	-	2	1
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Mittel	2.91	2.89	2.94	2.91	2.93	2.86	2.86	2.95	2.97	2.91	2.84	2.91	2.89	2.77	2.97	2.87
Significance Level: 95%									J1						O1	
Std Dev	0.780	0.803	0.709	0.776	0.780	0.796	0.837	0.715	0.784	0.772	0.781	0.789	0.757	0.721	0.726	0.821
Std Err	0.02	0.03	0.04	0.03	0.05	0.06	0.04	0.03	0.04	0.04	0.04	0.03	0.05	0.12	0.03	0.04

Proportions/Means: Columns Tested (5% risk level)
 Bases under 30 ineligible for sig testing
 Bases tested: A1B1, C1D1E1, F1G1, H1I1J1, K1L1, M1N1O1, P1Q1R1, S1T1U1V1, W1X1Y1Z1A2B2, C2D2, E2F2

Online-Quick-Survey zum übergeordneten Thema «Sucht im Privatleben und am Arbeitsplatz»

SEITE 20

Total von n = 1'047 Personen:
 Der prozentuale Anteil (%) basiert auf dieser Grundlage (gleiches Schema in allen Spalten)

Das «Total (n/w)» gibt die ungewichteten, das «Total (wt.)» gibt die gewichteten absoluten Zahlen wieder.

Mittel = Mittelwert
 Std Dev = Standardabweichung
 Std Err = Standardfehler

- 1 Segment «(Sprach-)Region»
- 2 Segment «Siedlungsart»
- 3 Segment «Geschlecht»
- 4 Segment «Alter(-sgruppe)»
- 5 Segment «Erwerbsstatus»
- 6 Segment «Bildung»

In den Tabellen stehen folgende weitere Untergruppen zur Verfügung:

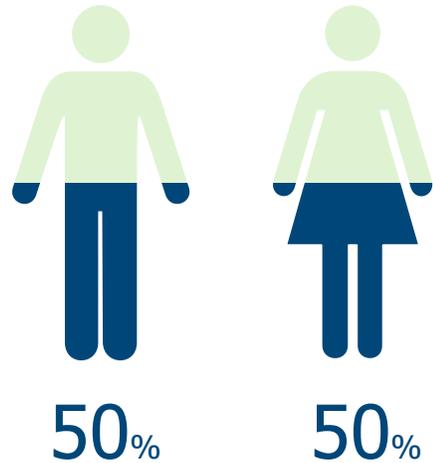
- Haushaltseinkommen
- Haushalts-Typ
- Zivilstand
- Bedeutung Thema «Suchtprävention am Arbeitsplatz»
- Beurteilung Umgang mit Thema «Suchtprävention am Arbeitsplatz»

Sofern es **statistisch signifikante Unterschiede** zwischen den Werten einzelner Segmente gibt, sind diese in den Tabellen farblich hervorgehoben (inkl. Verweis auf Segmentgruppe mit statistisch signifikanten Unterschieden).

Soziodemografie (I)

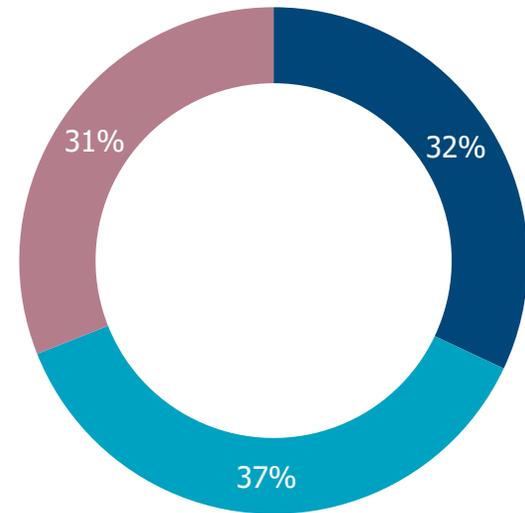
Geschlecht

S1: Sind Sie ...



Alter

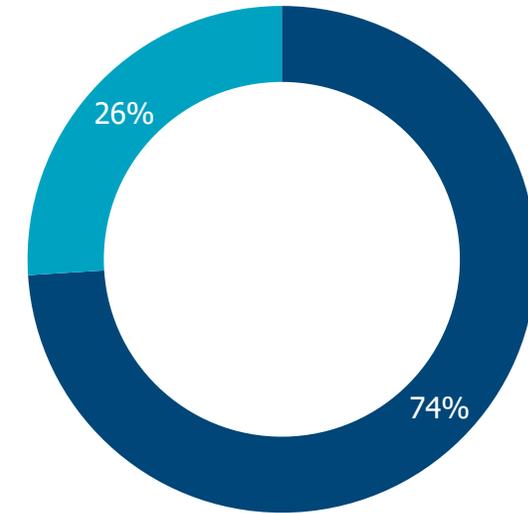
S2: Bitte geben Sie Ihr Alter an.



■ 15-34 Jahre ■ 35-54 Jahre ■ 55-74 Jahre

Sprachregion

S3: Bitte geben Sie die 4-stellige Postleitzahl und Ihren Wohnort ein.



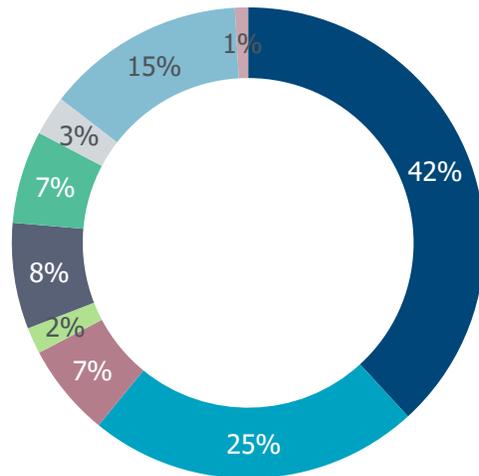
■ Deutschsprachige Schweiz ■ Französischsprachige Schweiz

Basis: 1'047 Befragte

Soziodemografie (II)

Beschäftigung / Ausbildung

S05: Welches ist Ihre momentane Situation auf dem Arbeitsmarkt?

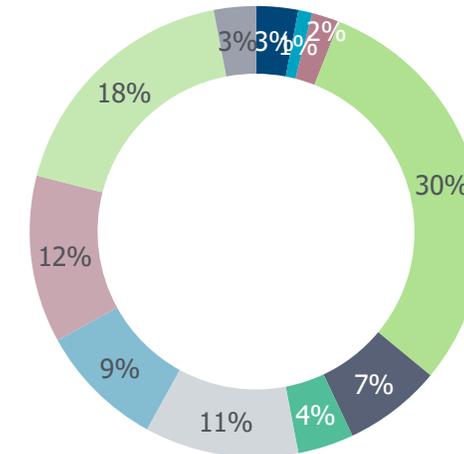


- Eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)
- Eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit)
- Mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit)
- Auf Stellensuche
- In Ausbildung (Schule, Studium, Lehre)
- Hausfrau/-mann
- IV-Rentner/in
- Pensioniert (AHV, andere Pension) oder Rentner/in
- Andere Situation ohne Erwerbstätigkeit

Basis: 1'047 Befragte

Höchste abgeschlossene Ausbildungsstufe

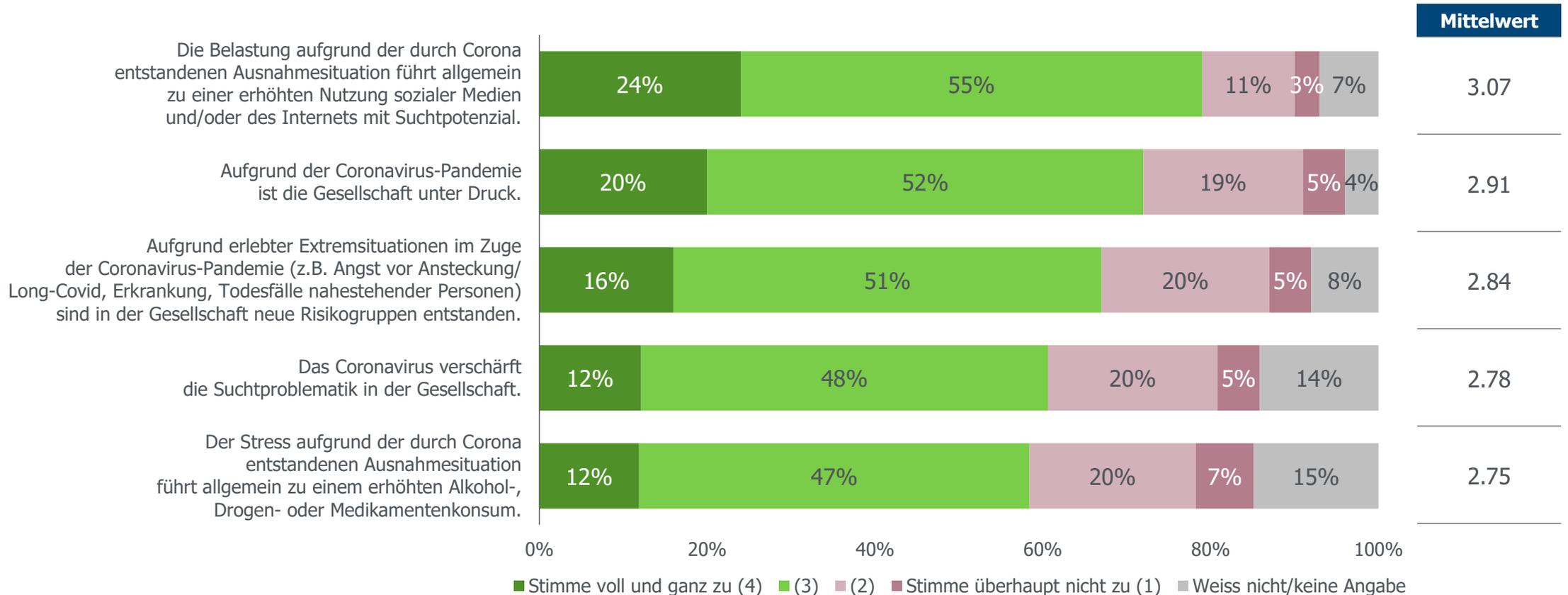
S04: Welches ist Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung?



- Obligatorische Schule
- 1-jährige Ausbildung / Brückenangebot
- Fachmittelschule / Diplommittelschule
- Berufslehre [...]
- Gymnasiale Maturität / Lehrkräfte-seminar
- Berufs- / Fachmaturität
- Berufsprüfung [...] / höhere Fachprüfung [...]
- Höhere Fachschule (HF)
- Bachelor [...]
- Master [...]
- Doktorat / Habilitation

Wahrnehmung Auswirkungen Coronavirus auf Gesellschaft

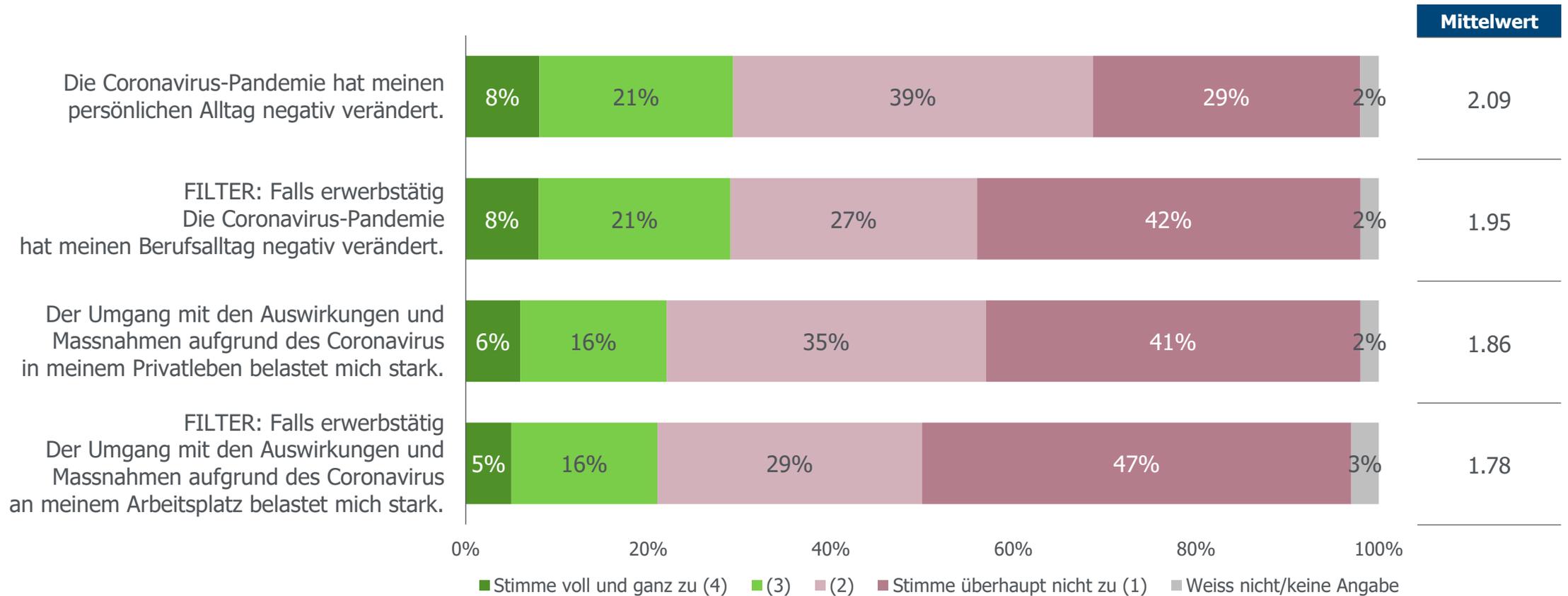
Q01: Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen aktuell zustimmen.



Basis: 1'047 Befragte

Wahrnehmung Auswirkungen auf Privat- und Berufsleben

Q02: Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen aktuell zustimmen.



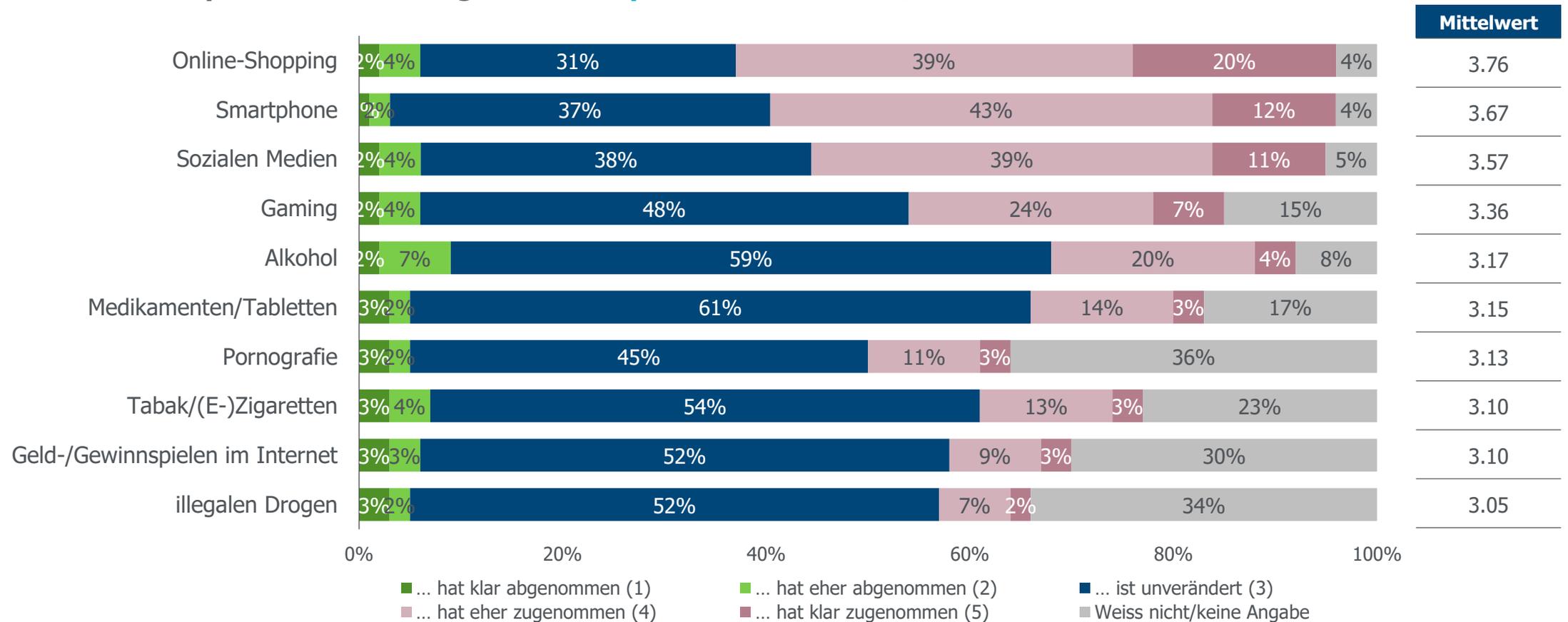
Basis: 1'047 Befragte / Falls erwerbstätig: 765 Befragte

Veränderung Konsum Drittpersonen (privates Umfeld)

Q03: Bitte denken Sie an Ihr **privates Umfeld** und geben Sie an, wie Sie generell die Entwicklung des Konsums der nachfolgend aufgeführten Bereiche/Dinge seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie einschätzen.

Die Daten werden komplett anonymisiert und vertraulich behandelt.

Der Konsum respektive die Nutzung in meinem privaten Umfeld von/vom ...



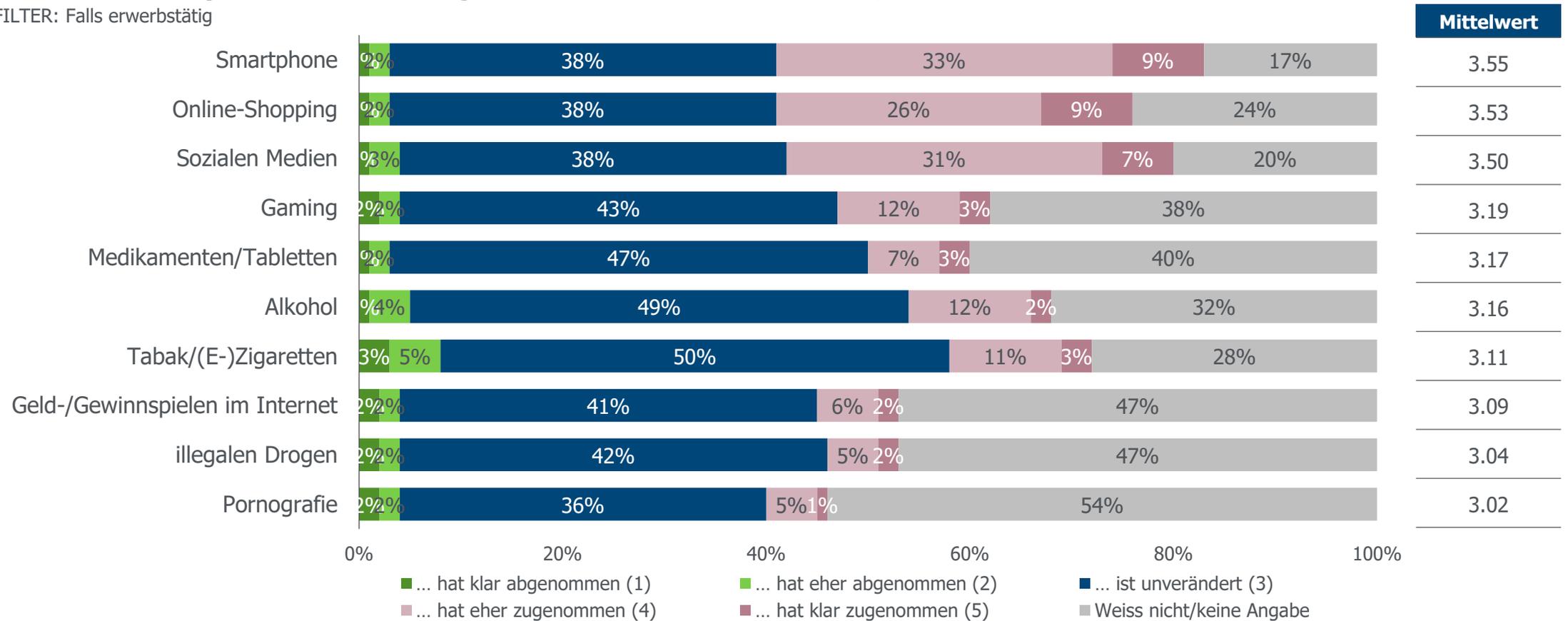
Basis: 1'047 Befragte

Veränderung Konsum Drittpersonen (Arbeitsumfeld)

Q04: Denken Sie bitte nun an Ihr **Arbeitsumfeld**. Bitte geben Sie auch hier an, wie Sie generell die Entwicklung des Konsums der nachfolgend aufgeführten Bereiche/Dinge seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie einschätzen.
Die Daten werden komplett anonymisiert und vertraulich behandelt.

Der Konsum respektive die Nutzung in meinem **Arbeitsumfeld von/vom ...**

FILTER: Falls erwerbstätig



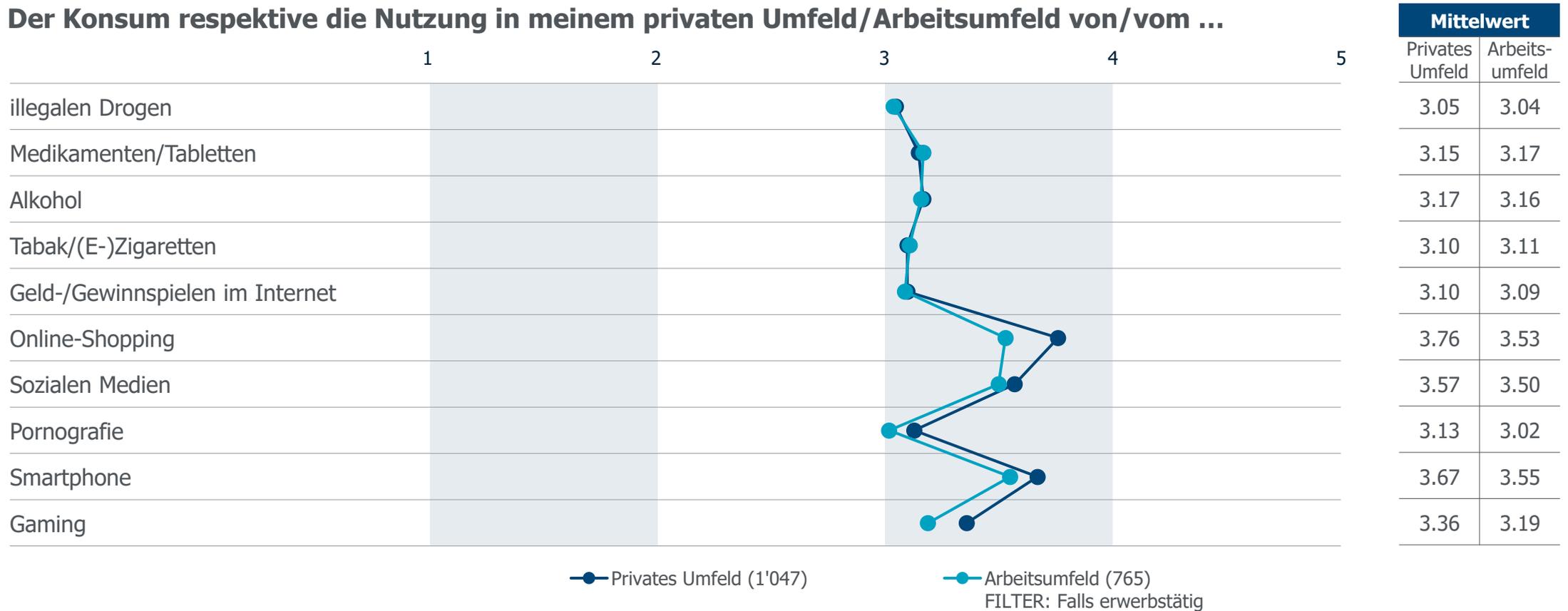
Basis: 765 Befragte

Veränderung Konsum Drittpersonen (privates Umfeld/Arbeitsumfeld)

Q04: Denken Sie bitte nun an Ihr privates Umfeld/Arbeitsumfeld. Bitte geben Sie auch hier an, wie Sie generell die Entwicklung des Konsums der nachfolgend aufgeführten Bereiche/Dinge seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie einschätzen.

Die Daten werden komplett anonymisiert und vertraulich behandelt.

Der Konsum respektive die Nutzung in meinem privaten Umfeld/Arbeitsumfeld von/vom ...

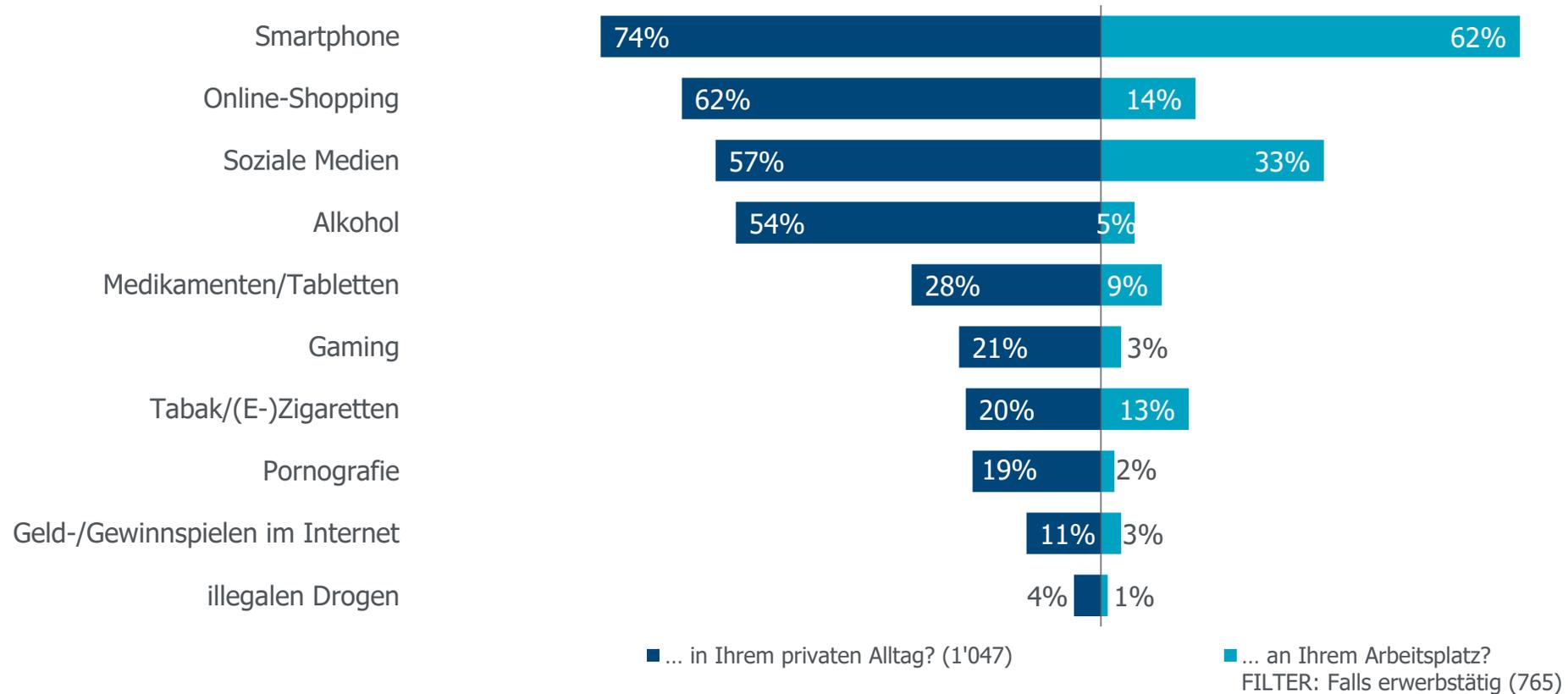


Basis: Anzahl Befragte in Klammern / Skala von «1» (= «... hat klar abgenommen») bis «5» (= «... hat klar zugenommen»)

Abklärung Konsum im Alltag/am Arbeitsplatz

Q05: Welche der nachfolgend aufgeführten Bereiche/Dinge konsumieren respektive nutzen Sie **persönlich (zumindest gelegentlich) ...**

Die Daten werden komplett anonymisiert und vertraulich behandelt.

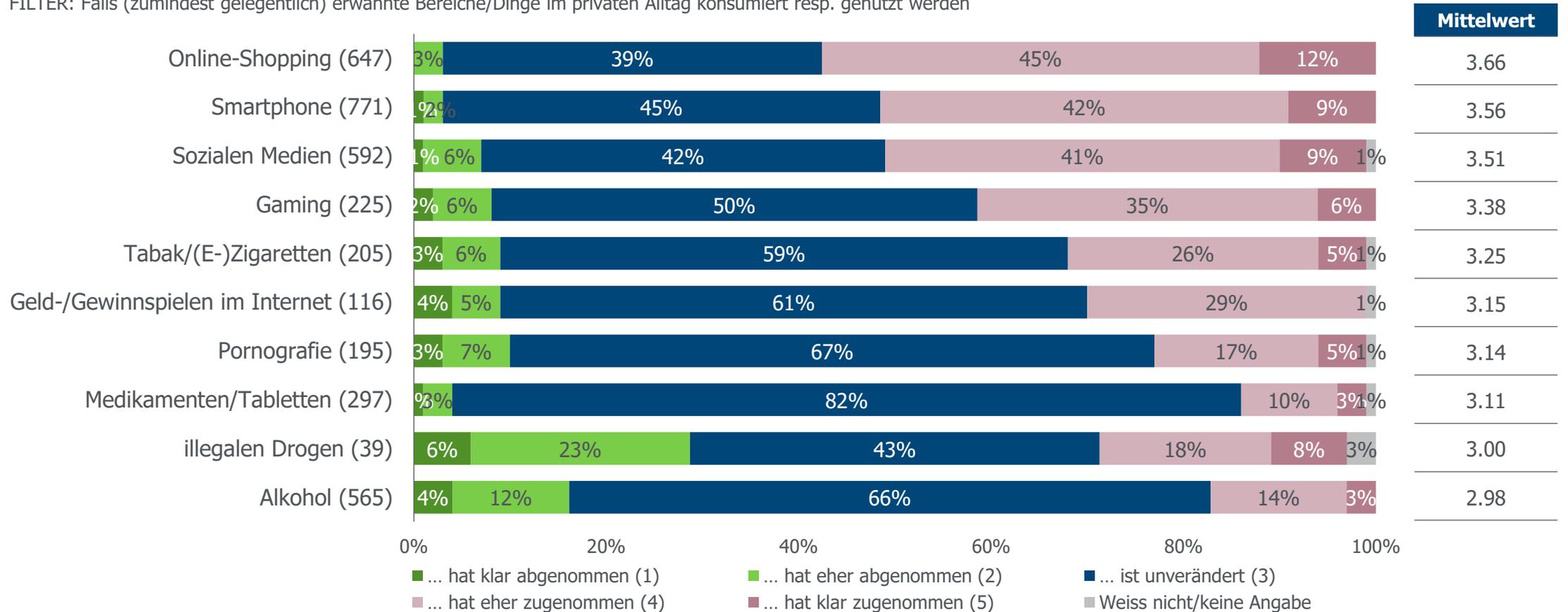


Basis: Anzahl Befragte in Klammern

Veränderung persönlicher Konsum (privater Alltag)

Q06: Geben Sie bitte an, wie sich Ihr **persönlicher Konsum** respektive die Nutzung der nachfolgend aufgeführten Bereiche / Dinge seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Ihrem privaten Alltag entwickelt hat.
Der Konsum respektive die Nutzung in meinem privaten Alltag von/vom ...

FILTER: Falls (zumindest gelegentlich) erwähnte Bereiche/Dinge im privaten Alltag konsumiert resp. genutzt werden

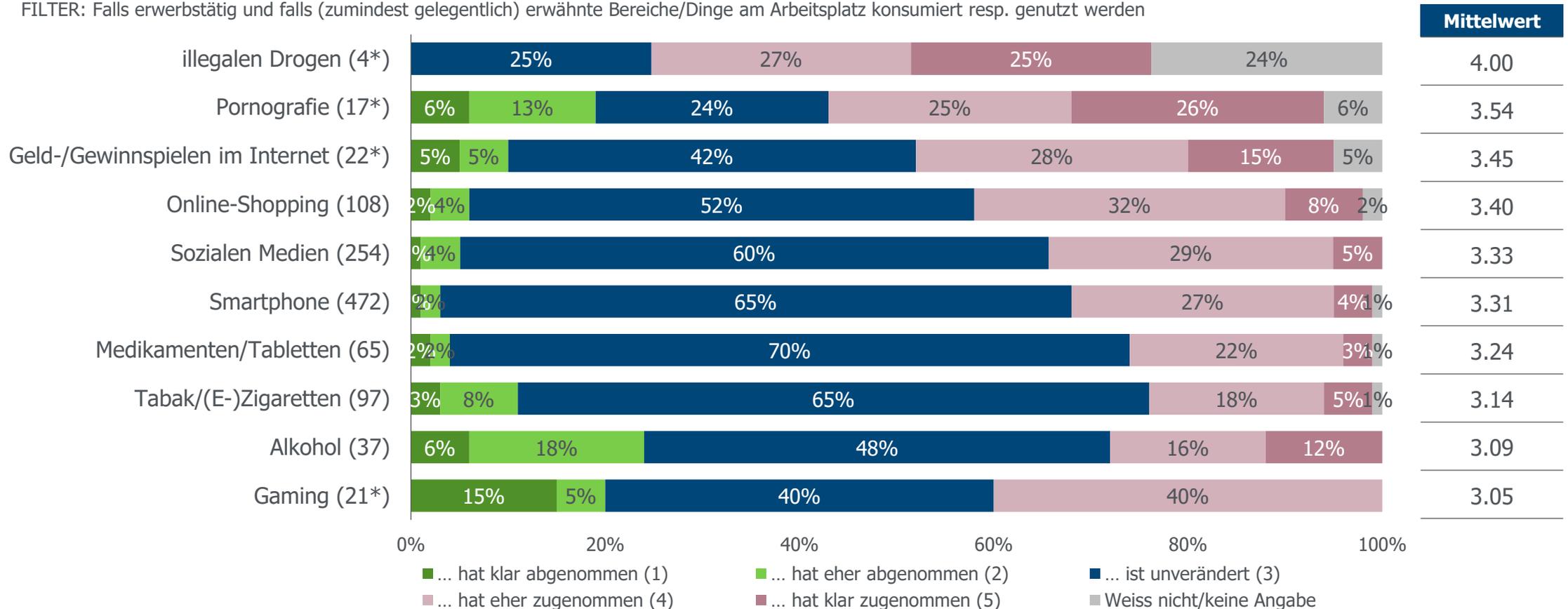


Basis: Anzahl Befragte in Klammern

Veränderung persönlicher Konsum (am Arbeitsplatz)

Q07: Und wie hat sich Ihr persönlicher Konsum der nachfolgend aufgeführten Bereiche/Dinge seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie am Arbeitsplatz verändert?
Der Konsum respektive die Nutzung am Arbeitsplatz von/vom ...

FILTER: Falls erwerbstätig und falls (zumindest gelegentlich) erwähnte Bereiche/Dinge am Arbeitsplatz konsumiert resp. genutzt werden



Basis: Anzahl Befragte in Klammern / * kleine Basis = indikative Werte

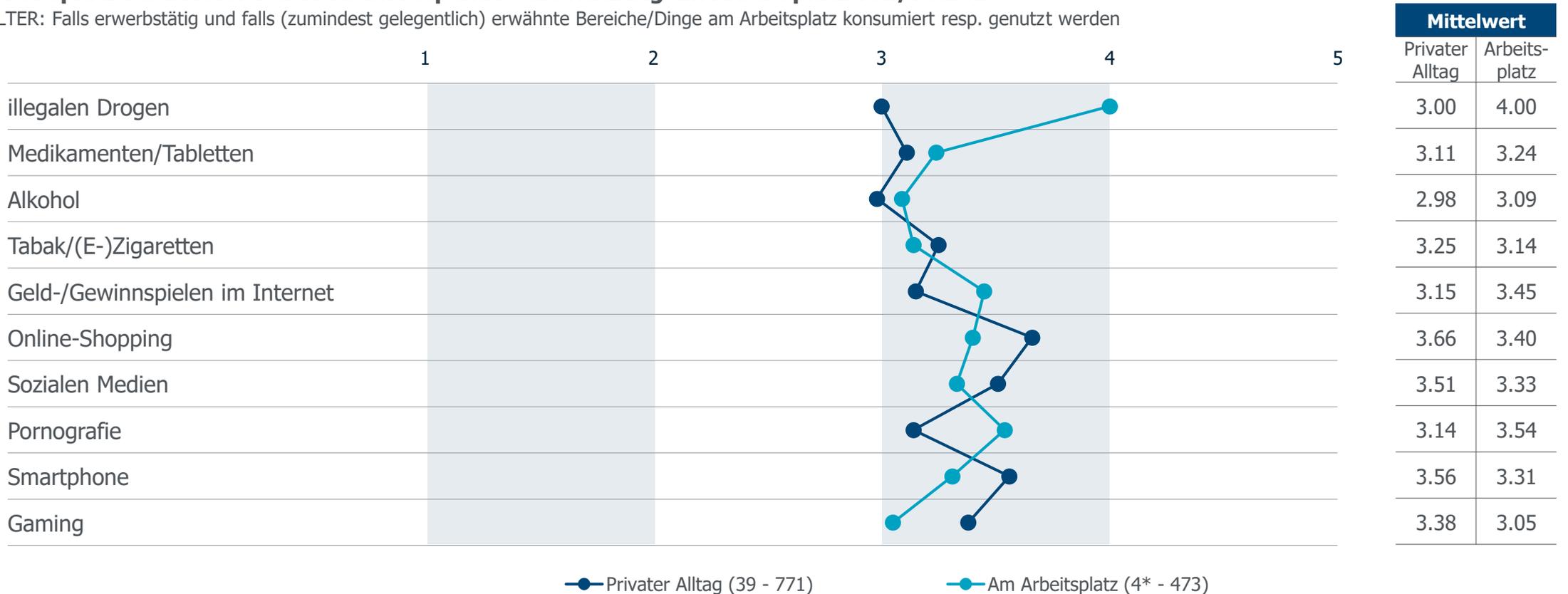
Veränderung persönlicher Konsum (privater Alltag/am Arbeitsplatz)

Q06: Geben Sie bitte an, wie sich Ihr persönlicher Konsum respektive die Nutzung der nachfolgend aufgeführten Bereiche/Dinge seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Ihrem privaten Alltag entwickelt hat. Der Konsum respektive die Nutzung in meinem privaten Alltag von/vom ...

FILTER: Falls (zumindest gelegentlich) erwähnte Bereiche/Dinge im privaten Alltag konsumiert resp. genutzt werden

Q07: Und wie hat sich Ihr persönlicher Konsum der nachfolgend aufgeführten Bereiche/Dinge seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie am Arbeitsplatz verändert? Der Konsum respektive die Nutzung am Arbeitsplatz von/vom ...

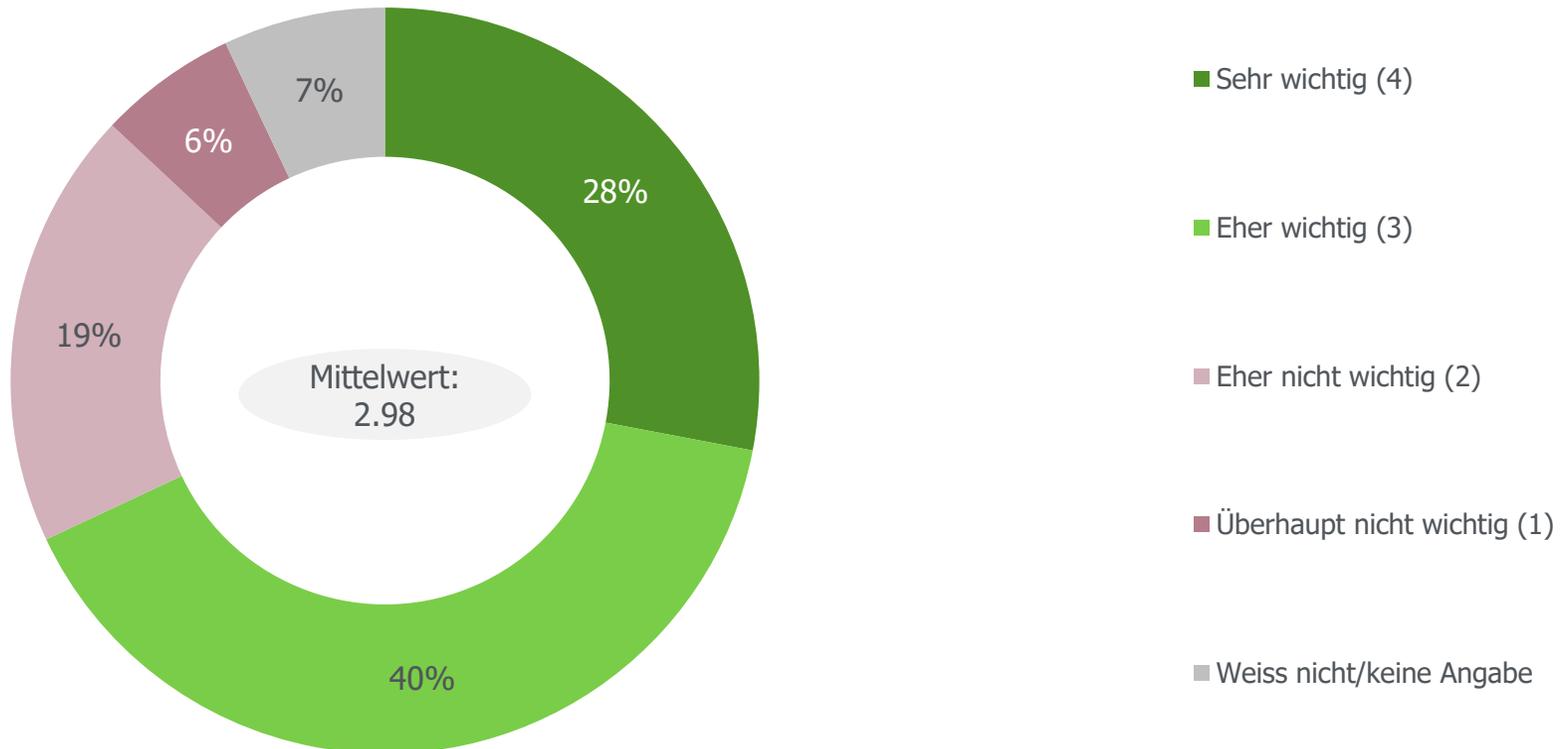
FILTER: Falls erwerbstätig und falls (zumindest gelegentlich) erwähnte Bereiche/Dinge am Arbeitsplatz konsumiert resp. genutzt werden



Basis: Anzahl Befragte in Klammern / Skala von «1» (= «... hat klar abgenommen») bis «5» (= «... hat klar zugenommen») / * kleine Basis = indikative Werte

Bedeutung Thema Suchtprävention am Arbeitsplatz

Q08: Wie wichtig finden Sie das Thema «Suchtprävention am Arbeitsplatz»?

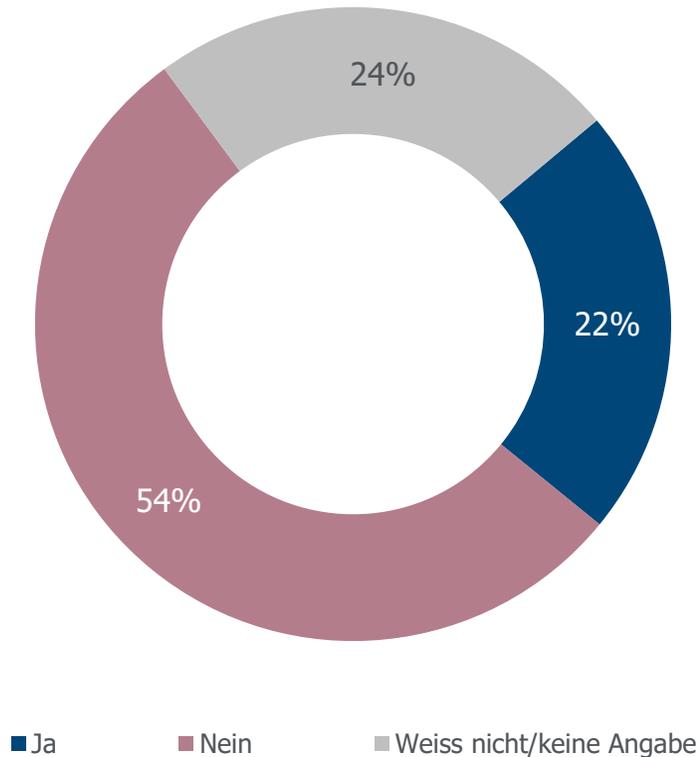


Basis: 1'047 Befragte

Umgang mit dem Thema Suchtprävention am Arbeitsplatz I / II

Q09: Unternimmt Ihr Arbeitgeber konkrete Massnahmen, um dem Thema «Suchtprävention am Arbeitsplatz» zu begegnen?

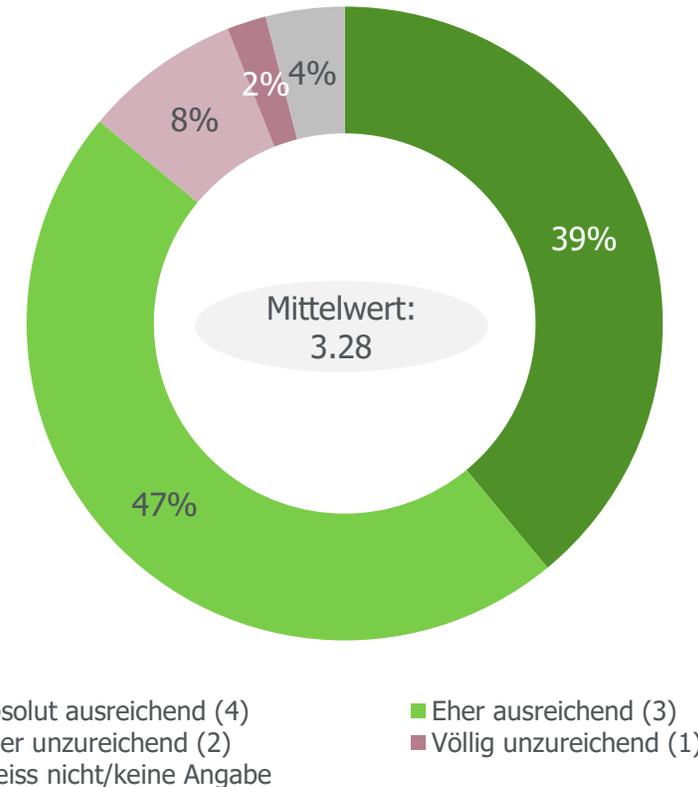
FILTER: Falls erwerbstätig



Basis: 765 Befragte

Q10: Wie ausreichend schätzen Sie die Massnahmen Ihres Arbeitgebers ein, um dem Thema «Suchtprävention am Arbeitsplatz» zu begegnen?

FILTER: Falls Arbeitgeber Massnahmen unternimmt



Basis: 165 Befragte

Management Summary (I)

- Die befragten Auskunftspersonen nehmen in der **Gesellschaft** Auswirkungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie wahr. So sind knapp **vier Fünftel** (79%) der Meinung, dass deshalb generell eine **erhöhte Nutzung sozialer Medien und/oder des Internets mit Suchtpotenzial** zu verzeichnen sind. Knapp **drei Viertel** (72%) finden, dass die Gesellschaft aufgrund der Pandemie **unter Druck** ist. Jeweils klare **Mehrheiten** stimmen auch den Aussagen eher oder voll und ganz zu, dass deshalb **neue Risikogruppen** entstanden sind (67%), die **Suchtproblematik** in der Gesellschaft dadurch **verschärft** wird (60%) und allgemein **ein erhöhter Konsum von Alkohol, Drogen oder Medikamenten** wahrzunehmen ist (59%).
- Bezogen auf das konkrete eigene **Privat- und Berufsleben** fallen die Auswirkungen wegen Corona gemäss den persönlichen Einschätzungen weniger stark ins Gewicht. Bei gut **zwei Drittel** der Zielpersonen hat die Coronavirus-Pandemie **keine negative Veränderung** auf den persönlichen Alltag (68%) oder auf den Berufsalltag (68%, nur Berufstätige) bewirkt. Somit **belastet** der Umgang mit den Auswirkungen und Massnahmen wegen COVID-19 jeweils gut **drei Viertel** weder das Privatleben (76%) noch den Arbeitsplatz (76% der Berufstätigen) in höherem oder tieferem Ausmass als zuvor.
- Auf einer Skala von «1» (= «hat klar abgenommen») bis «5» (= «hat klar zugenommen») sind **Online-Shopping** (\emptyset privat = 3.76 / \emptyset beruflich = 3.55), die **Smartphone- und Social-Media-Nutzung** (\emptyset privat = 3.67 / \emptyset beruflich = 3.53 respektive \emptyset privat = 3.57 / \emptyset beruflich = 3.50) im Durchschnitt jene Tätigkeiten, welche gemäss den Zielpersonen von **Drittpersonen im privaten** als auch **im beruflichen Umfeld** seit des Coronavirus-Ausbruchs am meisten zugenommen haben. Die übrigen sieben abgefragten Themen und Bereiche (Gaming, Alkohol, Medikamente/Tabletten, Pornografie, Tabak/(E-)Zigaretten, Geld-/Gewinnspiele im Internet oder illegale Drogen) werden von Drittpersonen gemäss Einschätzung der Auskunftspersonen durchschnittlich mehr oder weniger unverändert konsumiert. Zu erwähnen ist hier jedoch, dass jeweils substanzielle Anteile der befragten Personen auf diese Bereiche keine Antwort geben konnten oder wollten (Prozentwerte zwischen 15% und 54%).
- Bezogen auf den **eigenen Konsum im Alltag** sind gegenwärtig wiederum das **Smartphone** (74%), **Online-Shopping** (62%) sowie die **sozialen Medien** (57%) am verbreitetsten, dicht gefolgt vom **Alkoholkonsum** (54%). Jeweils eine klare Mehrheit gibt dabei einen gelegentlichen Konsum respektive eine gelegentliche Nutzung davon an. Am **Arbeitsplatz** wird aktuell ebenfalls das **Smartphone** (62%) – zumindest gelegentlich – am häufigsten genutzt, gefolgt von **Social-Media-Plattformen** (33%). Jeweils gut **eine von zehn Zielpersonen shoppt online** (14%) oder **raucht Tabak/(E-)Zigaretten** (13%).

Management Summary (II)

- Im **Privatleben** schätzt jeweils eine **Mehrheit** der entsprechenden Zielpersonen ihre zumindest gelegentliche Nutzung respektive ihren zumindest gelegentlichen Konsum der jeweiligen Bereiche oder Substanzen im Vergleich zur Zeit vor Corona als **unverändert** ein. **Ausnahmen** bilden dabei das **Online-Shopping, Smartphone** und die **Sozialen Medien**, welche insgesamt **überdurchschnittliche Werte** aufweisen: Mit jeweils Mittelwerten über 3.5 zeigt sich, dass Personen, welche diese drei Bereiche im Mindesten ab und zu nutzen, eine leichte persönliche Zunahme feststellen ($\emptyset = 3.66$ respektive $\emptyset = 3.56$ respektive $\emptyset = 3.51$).
- Bei den Berufstätigen zeigt sich in Bezug auf die eigene persönliche Konsumwahrnehmung am **Arbeitsplatz** das folgende Bild zwischen der Zeit vor und nach Corona: Der Konsum **illegaler Drogen** ($\emptyset = 4.00$), **Pornographie** ($\emptyset = 3.54$) sowie **Geld-/Gewinnspiele im Internet** ($\emptyset = 3.45$) sind am ehesten gestiegen. Allerdings muss bei dieser Erkenntnis berücksichtigt werden, dass hier nur **sehr geringe Fallzahlen** zu verzeichnen sind, was **verallgemeinerbare Aussagen verunmöglicht**. Ferner ist festzustellen, dass auch das Verweilen auf **Online-Shopping-** und **Social-Media-Plattformen** sowie auf dem **Smartphone** unter den Erwerbstätigen leicht gestiegen sind ($\emptyset = 3.40$ respektive $\emptyset = 3.33$ respektive $\emptyset = 3.31$). Alle übrigen Bereiche und Dinge werden mehrheitlich gleich wenig respektive oft genutzt oder konsumiert.
- Für knapp 70 Prozent und somit eine klare **Mehrheit** hat das **Thema «Suchtprävention am Arbeitsplatz»** eine eher oder sehr wichtige **Bedeutung**. Ein **Viertel** (25%) findet das Thema eher oder überhaupt nicht wichtig.
- Gemäss den befragten **Berufstätigen** zeigt sich, dass gut ein **Fünftel** der jeweiligen Arbeitgeber/innen konkrete **Massnahmen** unternimmt, um dem Thema «Suchtprävention am Arbeitsplatz» zu begegnen. Bei über der **Hälfte** der Arbeitgeber/innen wird gemäss Aussage der erwerbstätigen Personen (54%) **nichts** unternommen. Ein Viertel (24%) will darauf keine Antwort geben oder weiss es nicht.
- Sofern **Präventionsmassnahmen** bei den jeweiligen Arbeitgeber/innen im Rahmen der Suchtproblematik am Arbeitsplatz bestehen, werden diese von gut **vier Fünfteln** der entsprechenden Arbeitnehmenden (86%) als eher oder absolut **ausreichend** beurteilt.



Hauptsitz Adligenswil

Demo SCOPE AG
Klusenstrasse 17
6043 Adligenswil

T 0041 41 375 40 00
E demoscope@demoscope.ch

Standort Fribourg

Demo SCOPE Fribourg
Route Sainte-Thérèse 2E
1700 Fribourg

T 0041 26 555 05 00
E demoscope@demoscope.ch